Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 9

Rubrik: Die Schweizer, Gewerbe-Verein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Schweizer. Gewerbe-Verein

zählt laut dem soeben erschienenen Jahresbericht pro 1893 (zu beziehen beim Bereins-Sekretariat in Bürich) 86 Sektionen mit einer Gesamtzahl von ca. 15,854 Mitgliedern (1892: 13,500),

wovon ca. 12,000 Gewerbetreibende. Diese 86 Sektionen mit einem Vermögensbestand von ca. 70,000 Fr. verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Zürich 24, Bern 9, Thursgau 7, St. Gallen 6, Appenzell 5, Freiburg 3, Aargau, Baselstadt, Baselland, Glarus, Nenenburg, Schaffhausen, Schwyz und Solothurn je 2, Luzern, Uri, Zug und Grausbünden je 1 Sektion. Nicht vertreten sind die Kantone Obs und Nidwalden, Tessin, Waadt, Wallis und Genf. 12 Sektionen zur Förderung der Berufsinteressen haben interkantonalen Charakter.

ABULL MER.X.A.MIN

Der Schweizer. Gewerbeverein umfaßt nun die große Mehrzahl der in der Schweiz bestehenden lokalen und berufslichen Gewerbevereine. Er erscheint deshalb berufen, die gemeinschaftlichen Interessen des gesamten Gewerbestandes zu vertreten und zu diesem Behufe über Fragen, welche das schweizerische Handwerf und Gewerbe berühren, den Behörsden begutachtend an die Hand zu gehen.

Die Jahresrechnung des Bereins ergibt an Ginnahmen Fr. 13,157, an Ausgaben Fr. 12,982; die Rechnung für

die schweizer. Lehrlingsprüfungen an Einnahmen Fr. 8742, an Ausgaben Fr. 7067.

Unfallverficherung.

In der Zunft zur Zimmerleuten in Zurich tagte am letten Sonntag die fonftimierende Generalversammlung ber neuen Unfallkaffe ich weizer. Schreinermeifter, welche nach langen Debatten die Statuten und Regulative unter Dach brachte und ben Sit bes engern Vorstandes nach Luzern verlegte, an beffen Spipe Herr Ferd. Herzog fteht. Leider war die Bersammlung nur schwach besucht und wiewohl nachbrudlichst betont murbe, bag es beffer mare. fich der por circa einem Monat gegründeten "Schweig. Gewerbe-Unfallkaffe" anzuschließen, als bei solch' schwacher Beteiligung eine eigene Unfallkasse zu gründen, wurde dennoch bas neue Projekt warm befürwortet und hervorgehoben, daß die Buchdrucker und Spengler mit ihrer eigenen Unfallverficherung gut fahren; hier komme ber Grundfat: "Alle für Ginen und Giner für Alle" erft recht gur Geltung. So herrlich diese Devise klingt, so folgenschwere Ronfequenzen kann fie nach sich ziehen, namentlich bei folch schwacher Beteiligung, benn es ift nun einmal unbeftrittene Thatsache, daß die mech. Schreinereien die meiften und schwerften Unfälle aufweisen. Frrig ift daher bie Unnahme, in diesem Falle mit den gleichen ober annähernd gleichen Unfallsgefahren wie die Buchdruder ober Spengler rechnen zu können. Mit diesem Sauptfattor wird das neue Unternehmen in erster Linie zu rechnen haben, ja es wird bie